

DER SPIEGELWALD BOTE



SB

Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00/36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Joachim Rudler, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2014

12. März 2014

Ausgabe Nr. 3



Eröffnung der ersten grenzübergreifenden deutsch-tschechischen Rot-Kreuz-Ausstellungen



Veranstaltungen März/April 2014

- bis 15.04.**
Sonderausstellung
Rot-Kreuz-Museum Beierfeld
- 20.03.**
Offene Lesebühne
Fritz-Körner-Haus Beierfeld
- 22.03.**
Führung mit Geleucht
Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“
- 11.04.**
Diavortrag
Einheimische Pilze
König-Albert-Turm
- 12.04.**
34. Baby- und Kindersachenmarkt
Oberschule Beierfeld
- 12.04.**
51. ADMV-Rallye Erzgebirge
Rundkurs Grünhain



- 15.04. – 04.05.**
Klöppelausstellung der Beierfelder Klöppelschule
König-Albert-Turm
- 17.04.**
Kegelturnier der Freizeitmannschaften
Keglerheim Grünhain

Erscheinungsdatum
nächste Ausgabe:
16. April 2014
Redaktionsschluss:
4. April 2014
Beiträge an
presse@beierfeld.de



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Aus der Spiegelwaldregion

Pilze im Kreislauf der Natur

Am **11. April 2014, 18 Uhr**, lädt der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald auf den „König-Albert-Turm“ zu einem interessanten Dia-Vortrag ein. Frank Demmler, Pilzsachverständiger aus Lauter-Bernsbach, wird Wissenswertes zur Lebensgemeinschaft zwischen Pilzen und Bäumen zu berichten wissen. Als Pilzsachverständiger der Deutschen Gesellschaft für Mykologie berät Herr Demmler seit vielen Jahren zum Thema Pilze und wird auch an diesem Abend gern die Fragen von Gästen beantworten.

Das Team des Spiegelwaldes lädt alle Interessierten recht herzlich ein. Reservierungen werden unter Tel. 03774/640744 entgegengenommen.

„Schwarzwasserperlen“ singen den Frühling herbei

Trotz der relativ kurzen Winterzeit in diesem Jahr sehnen sich die „Schwarzwasserperlen“ bereits jetzt nach dem Frühling und den ersten warmen Sonnenstrahlen. Deshalb wollen sie mit ihrem Konzert am **22.03.2014, 15 Uhr**, also einen Tag nach Beginn der Frühlingszeit, den Lenz musikalisch aus der Reserve locken und laden Sie herzlich zu einem bunten Nachmittag in die Bernsbacher Mehrzweckhalle ein.

Dazu haben sich die sechs „Perlen“ Sandra Meyer, Anne Knewitz, Susan Lange, Mathias Puhlfürst, Florian Stölzel und Stefan Hecker wieder ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet.



Es werden viele bekannte und beliebte Lieder in erzgebirgischer Mundart erklingen und das im für die „Schwarzwasserperlen“ typischen dreistimmigen Satzgesang und von Konzertgitarre, Bandoneon und Konzertzither begleitet. Daneben werden ihre musikalischen Gäste, die „Spiegelwald-Blechbläser“ schwungvolle Akzente über die erzgebirgische Folklore hinaus setzen.

Die „Spiegelwald-Blechbläser“ gründeten sich 2010 und sind eine achtköpfige Bläserformation, bestehend aus Marcus Niedziella (1. Trompete), Georg Vogel (2. Trompete), Raphael Löffler (3. Trompete), Ulf Austel (1. Posaune), Dorothea Stiehler (2. Posaune), Benjamin Plewe (3. Posaune), Toni Plewe (Tuba) sowie dem Leiter der Gruppe Ludwig Plewe, der sowohl als Musikschullehrer für Trompete, Posaune, Tenorhorn, Bariton und Tuba an der Kreismusikschule Aue als auch als Privatlehrer stets auf der Suche nach talentiertem Bläsernachwuchs ist. Zu den wichtigsten musikalischen Stationen ihres vierjährigen Schaffens zählen ihre Auftritte u. a. zur Eröffnungsveranstaltung zum „Tag der Sachsen“ in Oelsnitz sowie einem Festkonzert im Gewandhaus Leipzig. Neben klassischer Blechbläsermusik, z. B. der „Feuerwerksmusik“ von Georg Friedrich Händel gehören Swing, Gospels und Spirituals ebenso zu ihrem umfangreichen Repertoire wie moderne Arrangements im James-Last-Sound.

Die Bäckerei Ullmann wird ab 14 Uhr und zwischen den Programmblöcken mit Kuchen und Getränken für das leibliche Wohl sorgen. Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarte für € 7,50 ab 20.02.2014 an den Vorverkaufsstellen „Blumen Hecker“ in Bernsbach/Grünhain und der „Haarschneiderei“ Bernsbach.

Begrüßen Sie gemeinsam mit den „Schwarzwasserperlen“ den Frühling und freuen Sie sich auf einen gemütlichen Nachmittag.



Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Beschlüsse der 52. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 03.02.2014

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/421/52

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die vorliegende doppische Haushaltssatzung und den doppischen Haushaltspann für das Jahr 2014.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/422/52

- (1) Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt in öffentlicher Sitzung am 03.02.2014 die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01 Gewerbegebiet „Am Bockwald“ – Erweiterung in der Stadt Grünhain-Beierfeld.
- (2) Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Flurstücke der Gemarkung Beierfeld 525/8 teilweise, 534/64, 534/65, 534/66, 534/67, 535/4 vollständig sowie das Flurstück 534/103 teilweise. In der Beschlussanlage wurde der Geltungsbereich mit einer unterbrochen schwarz gebänderten Linie gekennzeichnet.
- (3) Die Aufstellung des Bebauungsplans wird unter Einbeziehung der Vorschriften zur Umweltprüfung nach §2 (4) BauGB mit Umweltbericht nach §2a BauGB durchgeführt.
- (4) Der Stadtrat beschließt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach §3 (1) BauGB durchzuführen. Ort und Zeitdauer der Auslegung des Vorentwurfs sind im Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld öffentlich bekanntzumachen. Zeitgleich erfolgt die Beteiligung der planberührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach §4 (1) BauGB sowie der Nachbargemeinden.
- (5) Mit der frühzeitigen Beteiligung der von der Planung berührten Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind, ist der erforderliche Inhalt und Umfang der Umweltprüfung zu ermitteln (Scoping).
- (6) Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/423/52

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, das Ingenieurbüro Aumüller mit der Planung, Bauüberwachung sowie Projektsteuerung der bewilligten Maßnahmen zur Hochwasserschadensbeseitigung mit einem Kostenumfang von 56.525,58 € Brutto zu beauftragen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/424/52

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die folgende Besetzung des Gemeindewahlausschusses:

Vorsitzende: Monique Hesse
Stellvertreter: Beate Schuster
1. Beisitzer: Martin Riedel
Stellvertreter: Gert Kretschmar
2. Beisitzer: Jochen Gerlach
Stellvertreter: Elvira Schmaedecke

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/425/52

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die externen Managementleistungen im Rahmen des Ziel3-Projektes „Auf den Spuren der Zisterzienser vom Erzgebirge zu den wiederbelebten Weinbergen im böhmischen Mittelgebirge“ an ProjectConsult Thomas Rost zu einem Betrag von 31.200 EUR (brutto) zu vergeben.

Grünhain-Beierfeld, 05.02.2014



Joachim Rudler
Bürgermeister



Öffentliche Beschlüsse der 43. Sitzung des Technischen Ausschusses Grünhain-Beierfeld vom 13.02.2014

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/194/43

- Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau von Wohn- und Gewerbeeinheiten (Werkstatt und Kfz-Werkstatt) mit Waschplatz auf den Flurstücken 928/7 und 927/61 der Gemarkung Grünhain das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen und dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes in folgenden Punkten zuzustimmen:
 - Punkt 1.3. Befreiung von der festgesetzten Zahl der Vollgeschosse sowie
 - Punkt 1.4. Befreiung von der festgesetzten Traufhöhe.Bauherr: Toni Klinghammer, Sonnenblick 3, 08344 Grünhain-Beierfeld
- Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt weiterhin, bei Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens dem Stadtrat den Verkauf der Grundstücke 927/61 und 928/7 der Gemarkung Grünhain an die Antragsteller zu empfehlen.

Grünhain-Beierfeld, 14.02.2014



Joachim Rudler
Bürgermeister



Sitzung des Gemeindewahlausschusses

Die Sitzung des Gemeindewahlausschusses der Stadt Grünhain-Beierfeld für die Kommunalwahlen 2014 findet am

**Dienstag, 25.03.2014, 17.00 Uhr,
im Rathaus der Stadt Grünhain-Beierfeld, Ratssaal,
August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld,**

statt. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- TOP 1 Verpflichtung der Vorsitzenden und deren Stellvertreterin durch den Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld
TOP 2 Verpflichtung der Beisitzer und deren Stellvertreter durch die Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses
TOP 3 Entscheidung über die Zulassung oder Zurückweisung der eingereichten Wahlvorschläge
TOP 4 Sonstiges

Grünhain-Beierfeld, 07.02.2014



Joachim Rudler
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

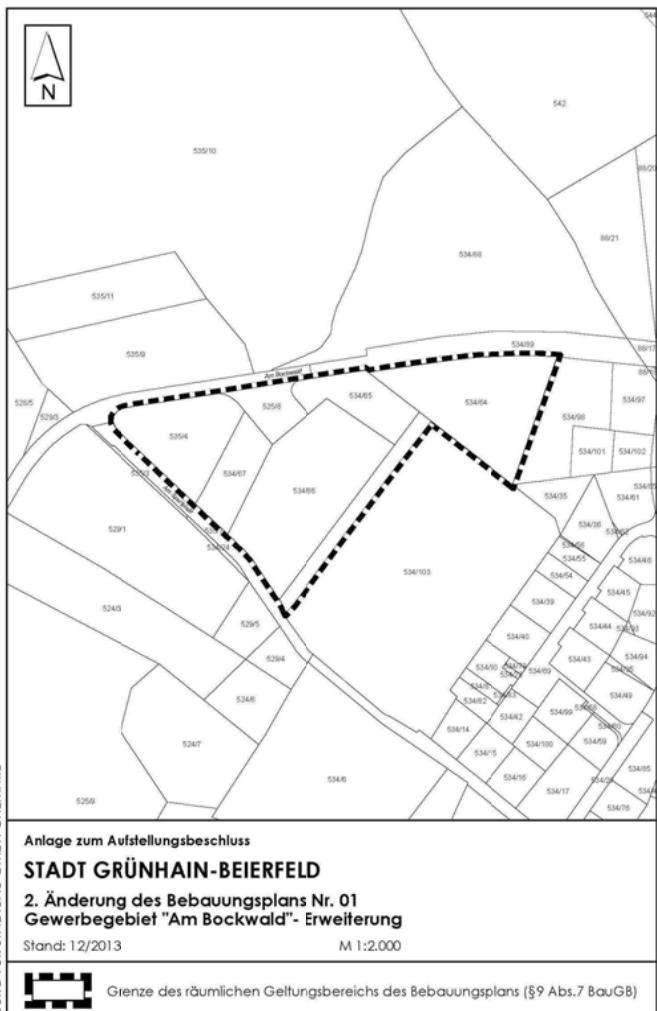
Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01 Gewerbegebiet Am Bockwald – Erweiterung“ in der Stadt Grünhain-Beierfeld auf den Flurstücken 534/64, 534/65, 534/66, 534/67, 535/4 (vollständig) und 525/8, 534/103 (teilweise) der Gemarkung Beierfeld sowie Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld hat am 3. Februar 2014 in öffentlicher Sitzung mit Beschluss Nr. SR-2009-2014/422/52 die „2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01 Gewerbegebiet Am Bockwald – Erweiterung“ in der Stadt Grünhain-Beierfeld beschlossen.

Lage: Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Flurstücke der Gemarkung Beierfeld 525/8 teilweise, 534/64, 534/65, 534/66, 534/67, 535/4 vollständig sowie das Flurstück 534/103 teilweise. In der Beschlussanlage wurde der Geltungsbereich mit einer unterbrochen schwarz gebänderten Linie gekennzeichnet.

Anlass/Ziel der Planung: Grund für die 2. Änderung des Bebauungsplanes ist der Erweiterungsbedarf eines Unternehmens, das auf den Flurstücken 534/66, 534/67, 535/4 ansässig ist. Dieser Erweiterungsbedarf kann innerhalb der festgesetzten Baugrenzen nicht umgesetzt werden. Deshalb soll das Baugebiet (GE) um eine Teilfläche des Flurstücks 525/8 (öffentliche Verkehrsfläche – Wendeplatz), 534/65 (Grünfläche mit Anpflanzung) und einen Streifen des Flurstücks 534/103 (Grünfläche mit Anpflanzung zum Sportplatz gehörend) erweitert werden. Durch eine zusammenhängende Baufläche wird eine flexiblere Bebauung der gesamten Gewerbefläche ermöglicht.

Die im Gewerbegebiet entfallenen Grünflächen sollen innerhalb des Flurstücks 534/64 ersetzt werden. Darüber hinaus sollen hier zweckgebunden für den Sportplatz weitere Parkplätze entstehen.



"BOEÜB STÄ DTB ALL GMBH CHEMIE?

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans: „2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01 Gewerbegebiet Am Bockwald – Erweiterung“ in der Stadt Grünhain-Beierfeld

Die Änderung des Bebauungsplans ist zur Herstellung der städtebauliche Entwicklung und Ordnung gemäß §1 (3) BauGB für die Änderung und Erweiterung des Gewerbegebietes unerlässlich.

Verfahren: Die Aufstellung des Bebauungsplans wird unter Einbeziehung der Vorschriften zur Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB mit Umweltbericht nach § 2a BauGB durchgeführt.

Der Stadtrat hat weiterhin beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (1) BauGB durchzuführen. Ort und Zeitdauer der Auslegung des Vorentwurfs sind im Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld öffentlich bekanntzumachen. Zeitgleich erfolgt die Beteiligung der planberührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB sowie der Nachbargemeinden.

Mit der frühzeitigen Beteiligung der von der Planung berührten Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind, ist der erforderliche Inhalt und Umfang der Umweltprüfung zu ermitteln (Scoping). Der Beschluss des Stadtrates wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gründhain-Beierfeld, 12.02.2014

Joachim Rudler
Bürgermeister

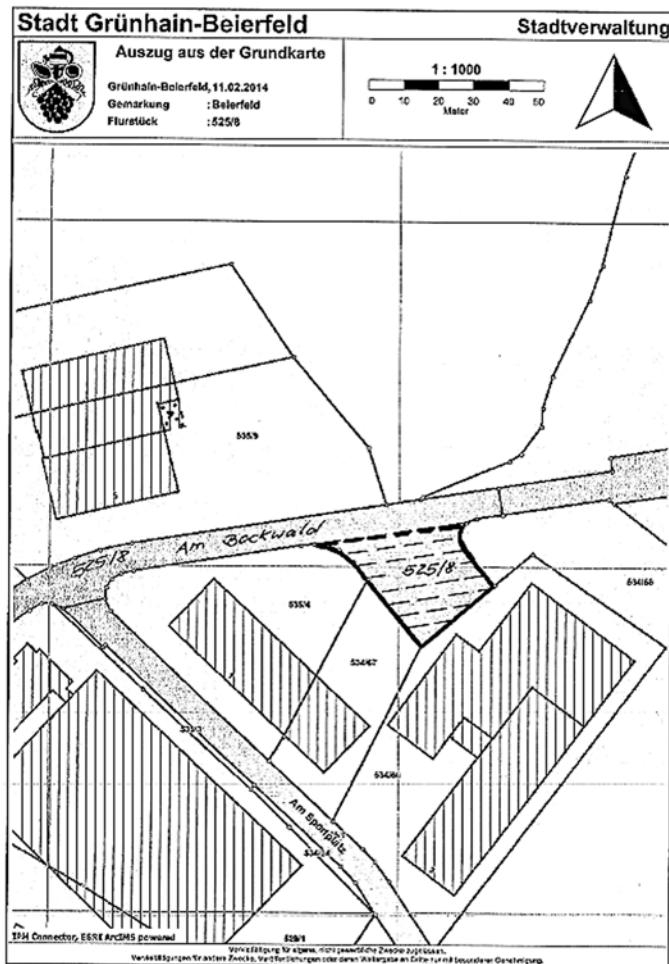


Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Grünhain-Beierfeld beabsichtigt die Wendestelle der Straße Am Bockwald, Teil von Flurstück 525/8 – Gemarkung Beierfeld, zugehörige Fläche zur Ortsstraße Nr. 47, teileinzuziehen.

Anfangspunkt: Flurstück 534/66 – Gemarkung Beierfeld
Endpunkt: Beginn Fahrbahn der Straße Am Bockwald,
Teil von Flurstück 525/8 – Gemarkung Beierfeld

Lage:



Gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächs-StrG) wird die Absicht zur Einziehung drei Monate vorher öffentlich bekannt gemacht, um Gelegenheit für Einwendungen zu geben. Die Pläne zur Einziehung liegen in der Zeit vom 17.03.2014 bis zum 17.06.2014 in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, Verwaltungsmanagement öffentliche Ordnung und Sicherheit, Zimmer-Nr. 113, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld, während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegung können von jedermann Bedenken und Anregungen zur Einziehung schriftlich oder zur Niederschrift eingebracht werden.

Grünhain-Beierfeld, den 12.02.2014

*Joachim Rudler
Bürgermeister*

Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien Monat März/April 2014

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 13. März 2014, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 17. März 2014, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Sitzung des Ortschaftsrates Grünhain

Dienstag, 18. März 2014, 19.00 Uhr, „Haus des Gastes“ Grünhain, Auer Straße 82

Sitzung Stadtrat

Montag, 7. April 2014, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.



Aus der Verwaltung

Kommunalwahlen am 25.05.2014

Hinweise zur Leistung von Unterstützungsunterschriften

Unterschriften zur Unterstützung eines Wahlvorschlag für die Kommunalwahlen können über die allgemeinen Öffnungszeiten hinaus auch zu den allgemeinen Dienstzeiten der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld im Einwohnermeldeamt bis 20. März, 18.00 Uhr, geleistet werden.

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.00 Uhr	
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr	14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr	

Das SG Steuern informiert

In der letzten Woche wurden versehentlich Zahlungsaufforderungen zur Garagenpacht mit dem falschen Fälligkeitsdatum verschickt. Aufgrund eines Programmfehlers wurde statt dem 15.11. der 20.03. als Fälligkeitstermin ausgewiesen. Als Fälligkeit für die Garagenpachten bleibt jedoch weiterhin der **15.11.2014** bestehen.

Die verschickte Zahlungsaufforderung ist keine Mahnung, sondern eine Zahlungsmittelung. Da es sich hierbei um eine privatrechtliche Angelegenheit handelt, ist es uns nicht gestattet, dies als Bescheid zu bezeichnen. Im Zuge der SEPA-Umstellung musste an alle Steuerpflichtige ein neuer Bescheid bzw. eine neue Zahlungsaufforderung verschickt werden, um die Gläubiger-ID und die Mandatsreferenznummer mitzuteilen.

Umweltbericht 2013

1. Immissionsschutz:

- es wurden 97 private Walpurgisfeuer, 17 Lagerfeuer und 23 Kleinfeuerwerke genehmigt

- zur Reduzierung der Immissionen und des innerstädtischen Fahrzeuglärm werden regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen unter Zusammenarbeit mit der Landkreisverwaltung bzw. der Polizei durchgeführt
- es wurden 2 Geschwindigkeitsanzeigetafeln zur vorbeugenden Verkehrserziehung in Betrieb genommen

2. Anlagensicherheit:

- sämtliche kommunale Gebäude sind mit modernen Heizungsanlagen ausgestattet, deren umweltschonende Funktionalität durch regelmäßige Wartungen von Fachfirmen und Kontrollen durch den Bezirksschornsteinfegermeister bzw. dem TÜV gewährleistet wird
- auf den kommunalen Gebäuden der Kindertagesstätte Grünhain und des Feuerwehrdepots Beierfeld wurden Photovoltaikanlagen mit Leistungen von 26 KWp bzw. 25,34 KWp installiert

3. Abfallwirtschaft:

- zusätzlich zu den turnusmäßigen Entsorgungen des Hausmülls, der Gelben Säcke und der Biotonnen werden im Stadtgebiet flächendeckend Wertstoffstandorte vorgehalten
- durch das Abschaffen der Papier-Iglus und die flächendeckende Versorgung aller Haushalte mit Papiertonnen konnten die illegalen Ablagerungen von Pappe- und Papierabfällen neben den Iglus erheblich reduziert werden
- es wurden 13 illegale Müllablagerungen festgestellt, wobei gegen ein Verursacher ein Bußgeldverfahren eingeleitet wurde
- es wurden 4 Autowracks auf öffentlicher Verkehrsfläche abgestellt, welche auf der Grundlage des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes nach Terminsetzung mittels Aufkleber beseitigt wurden

4. Umwelt- und Gewässerschutz:

- durch das Vorhalten von 3 Hundetoiletten wird erheblich zur Reduzierung der Hundehinterlassenschaften auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätze beigetragen
- durch die Freiwillige Feuerwehr wurden 12 Ölspuren bzw. ausgelaufenes Betriebsmittel beseitigt, an 2 Verursachern wurde ein Kostenersatzbescheid erstellt
- der gesamte kommunale Rasenschnitt wird kompostiert und der Wiederverwertung zugeführt
- alle kommunalen Parkplätze, Parks, Spielplätze, Wanderwege etc. sind mit Papierkörben ausgestattet, welche regelmäßig entleert werden
- der gesamte kommunale Baumbestand wird regelmäßig zur Gewährleistung der Verkehrssicherheitspflicht überprüft, notwendige Beseitigungen von Gehölzen werden durch Neuanpflanzungen kompensiert
- es wurden 12 Anträge auf Beseitigung von insgesamt 21 geschützten Gehölzen gestellt, wobei 13 Bäume mit der Anordnung von 60 Ersatzpflanzungen genehmigungsfähig waren
- die kommunalen Gewässer werden regelmäßig nach den umweltrechtlichen Bestimmungen kontrolliert
- die laufenden Arbeiten zur Erweiterung der Kläranlage im Stadtteil Grünhain werden zu einer erheblichen Verbesserung der Wasserqualität des Oswaldbaches führen

Grünhain-Beierfeld, 05.02.2014

gez. Porzig

Umweltbeauftragter

Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2014

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Für das Erhebungsjahr 2012 ergab die Auswertung des Mikrozensus z. B., dass in 43 Prozent der sächsischen Haushalte nur eine Person lebte, für 30 Prozent der Sachsen Rente oder Pension die wichtigste Einkommensquelle bildeten und 77 Prozent der sächsischen Mütter mit Kindern unter 18 Jahren erwerbstätig waren.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 33-2110

Allgemeines

Wir suchen AG-Leiter im technischen Bereich

Gesucht werden interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die unseren Kindern der Oberschule Grünhain-Beierfeld ihr eigenes Wissen, ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten mit Kreativität und Euphorie im Bereich Holz (Tischler) und Metall (Fräser, Dreher, o. ä.) vermitteln möchten.

Dazu stehen die Räumlichkeiten des Technikzentrums zur Verfügung. Die Arbeitsgemeinschaften sollten wöchentlich einmal oder im 14-täglichen Rhythmus in den Nachmittagsstunden stattfinden. Interessenten melden sich bitte in der Oberschule Grünhain-Beierfeld beim Schulleiter, Herrn Mai.

Telefon: 03774/ 61038

Die Jungs sind in der Überzahl

Am 11.2.2014 begrüßte der Bürgermeister die neuen Erdenbürger mit ihren Eltern und Geschwistern im Ratssaal beim gemütlichen Kaffeetrinken. Dabei wurden die Gutscheinkarten im Gesamtwert von 210 EURO und die Babylätzchen mit Widmung der Stadt übergeben und die besten Wünschen für die neuen Bürger mit ihren Familien übermittelt.

18 neue Erdenbürger wurden im vergangenen Jahr im Zeitraum von September bis Dezember geboren. Dabei sind die Jungen mit 11 an der Zahl wesentlich stärker vertreten als die Mädchen mit 7.

Übrigens waren in den vergangenen Jahren immer die Jungen stärker vertreten als die Mädchen, was das Bild der beiden Brüder zeigt, die sich durch nichts aus der Ruhe bringen ließen. Iven und Jannis Heckel – geb. am 17.9.2013.



Kleine Narren stürmen Rathaus

Mit einer Polonäse überraschten die Faschingskinder des Kindergartens Beierfeld den Bürgermeister und die Mitarbeiter im Rathaus. Während der Dienstberatung zogen die kleinen Narren lautstark im Rathaus ein und sorgten für eine willkommene Abwechslung.



Aus der Feuerwehr

Im Jahr 2010 fanden in den Stadtteilfeuerwehren die Wahlen zu den jeweiligen Wehrleitern und ihren Stellvertretern statt. Jedoch machte sich in Waschleithe auf Grund des Rücktritts des bisherigen Wehrleiters Herrn Steffen Gräßler eine Neuwahl erforderlich.

Am 11. Februar 2014 wurden in geheimer Wahl die Kameraden Thomas Schramm zum Stadtteilwehrleiter und Oliver Schäfer zum Stellvertreter für die Stadtteilfeuerwehr Waschleithe gewählt. Beide nahmen die Wahl an. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 3. März 2014 die Wahl bestätigt. Durch den Bürgermeister wurden die beiden Kameraden für die nächsten 5 Jahre in ihr Amt berufen.



V. l. n. r. Stadtwehrleiter Matthias Müller, Bürgermeister Joachim Rudler, Stadtteilwehrleiter für Waschleithe Thomas Schramm und derstellvertretende Stadtteilwehrleiter Oliver Schäfer bei der Berufung im Rahmen der Sitzung des Stadtrates am 03.03.2014.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Fritz-Körner-Haus

Beierfeld liest!

Bergmannsgeschichten und Lieder aus dem Erzgebirge

Literatur im Erzgebirge begibt sich mit der offenen Lesebühne am **Donnerstag, dem 20. März 2014, 18 Uhr**, in das Fritz-Körner-Haus nach Beierfeld.

Fritz Körner war der Sohn eines Bergmanns. Nach dem Besuch der Volksschule in seinem Geburtsort Waschleithe wurde er Bürolehrling in Grünhain. Bereits frühzeitig schrieb er ernste und heitere Geschichten in erzgebirgischer Mundart, in denen er versuchte, das Typische dieser Landschaft und deren Bewohner darzustellen. Er schöpfte dabei stets aus seiner unmittelbar selbst erlebten Umwelt.

Jeder kann zur offenen Lesebühne 10 Minuten literarische Texte, egal ob aus eigener Feder oder von einem Lieblingsautor, vortragen. Gerade für weniger bekannte Autoren ist dies eine Chance, sich der Öffentlichkeit vorzustellen.

Wer sich lesend in Beierfeld beteiligen möchte, kann sich im SG Kultur, bei Frau Schramm anmelden.

Tel.: 03774/6625996 oder 03774/63141

Fax: 03774/509358

E-Mail: claudia.schramm@beierfeld.de

Constanze Ulbricht

Literatur im Erzgebirge

www.baldauf-villa.de

www.erzgebirgsautoren.de

LITERATUR im Erzgebirge

An diesem Tag fährt 2014 zum ersten Mal der Erzgebirgs-Express (auch Tschu-Tschu-Bahn genannt) von Schwarzenberg nach Waschleithe.

In Waschleithe erwartet die Besucher am **Ostersonntag, am 20. April**, im gesamten Ort ein buntes Angebot für die ganze Familie.

Im Natur- und Wildpark wird wieder zur großen Ostereiersuche mit der ganzen Familie eingeladen. Am und im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ lädt der Osterhase zur bergmännischen Erlebniswelt „Weg des Erzes“ und zu spannenden Führungen im Berg ein. Und in der Miniaturschauanlage der „Heimatecke“ startet die diesjährige Saison.

Es gibt viel zu erleben und zu entdecken am Ostersonntag in Waschleithe!

Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“



Ferienerlebnistag im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe

Am Mittwoch, dem 19.02.2014, fand der jährliche Ferienerlebnistag im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe statt. Zu zwei Sonderführungen um 13 und 15 Uhr fuhren über 90 Gäste in das Schaubergwerk ein.

Unter dem Thema „Arbeiten wie die Bergleute“ durften sich besonders kleine Gäste auf ein außergewöhnliches Erlebnis im ältesten Schaubergwerk Sachens freuen. Nach der Einfahrt über 250 Treppenstufen gelangten die Ferienerlebnisgäste in den kleinen Marmorsaal. In Begleitung von erfahrenen Bergführern wurden die Kinder mit Schlägel und Eisen ausgerüstet und durften selbst mit dem Werkzeug der Bergleute arbeiten. Danach ging es in den großen Marmorsaal, wo der Berggeist zum Leben erweckt wurde und den Kindern kleine Schätze brachte. Nach über einer Stunde erfolgte die Ausfahrt aus dem alten Erz- und Marmorbergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ und die Kinder konnten viele spannende Erlebnisse unter Tage erleben.

Natur- und Wildpark Waschleithe



Mitarbeiter/-in für den Natur- und Wildpark Waschleithe gesucht

Wir suchen auf Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses (Minijob) einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin für die Pflege der Grünanlagen im Gelände des Natur- und Wildparks. Die monatliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Zu den Aufgaben zählen Mäharbeiten, die Pflege von Gehölzen, die Pflege von Beeten und Pflanzschalen sowie sonstige Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten.

Für die Tätigkeit sind körperliche Leistungsfähigkeit sowie Erfahrungen im Umgang mit Freischneidern erforderlich.

Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens 31.03.2014 an die

Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld

August-Bebel-Straße 79

08344 Grünhain-Beierfeld

Nähere Informationen erhalten Sie auch unter Tel. 01759331227 (Herr Gerlach) oder Tel. 03774153220 (Frau Hesse).

Mit dem Erzgebirgsexpress zur Ostereiersuche nach Waschleithe

... so heißt es am Ostersonntag zwischen Schwarzenberg und Waschleithe.

Kinder schauten hinter die Kulissen im Natur- und Wildtierpark Waschleithe und waren begeisterte Fütterer!

Am 19. Februar fand in den Winterferien unser beliebter Ferien erlebnistag für Ferienkinder mit ihren Eltern oder Großeltern im Natur- und Wildtierpark statt.

Um 10.00 Uhr starteten wir unsere Futterrunde, die bestens vorbereitet war. Dies gestaltete sich auch notwendig, da sich viele helfende Kinder an unserer Wanderung beteiligten. Mit guter Laune, reichlich Fragen und noch mehr helfenden kleinen Händen fand die erste Fütterung bei den Nutrias statt. Die Besucher staunten, dass der Pfau mitten im Februar schon ein herrliches Rad machte. Unsere Enten waren begeistert von den vielen Kindern, die sie gefüttert haben. Die Schaufütterung bei den Fischottern war erfolgreich, alle 5 Fischotter waren sehr hungrig.

Die Meerschweinchen und Kaninchen bekamen von den Kindern Möhren und Kartoffeln und natürlich Heu und frisches Wasser. Die kleinen Meerschweinchen waren besonders beliebt und durften auch gestreichelt werden. Die Esel Kira und Merlin freuten sich über den Kinderbesuch und wurden mit Heu gefüttert. Im Affenhaus bei den Weißbüscheläffchen wurde es ganz schön eng. Alle Kids durften natürlich vorn stehen und die Schaufütterung genau sehen.



Im Mäuseturm war gerade Nachwuchs angekommen. Ziegen, Ponys und Schweine wurden gefüttert und gestreichelt. Das hat den Kinder und natürlich auch den Erwachsenen gut gefallen. Weiter ging es mit dem roten Traktor zum Rotwild und Dammwild sowie zu den Rentieren. Fleißig trugen die Kinder das Futter in die Gehege. Ein bisschen abenteuerlich war es doch schon, aber wer will das wohl nicht. Beim Fellspiel waren alle sehr interessiert ebenso wie bei den dargestellten verschiedenen Holzarten aus Baumscheiben. Sichtlich viel Spaß hatten Kinder und Erwachsene

im Multimediaraum, wo die Fühl- und Riechsinne beim „Blindekuhspiel“ mit Futtermitteln gefordert worden. Alle Quizaufgaben wurden mit Begeisterung gelöst und natürlich belohnt.



Fragen um heimische essbare Kräuter, Giftpflanzen und Naturregeln wurden beantwortet. Verhaltensregeln beim Auffinden von Wildtieren, ob kleine Vögel, Igel oder Rehkitze waren ein großes aktuelles Thema.

Wir bedanken uns bei den Besuchern für die rege Teilnahme und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in unserem Natur- und Wildtierpark Waschleithe.

E. Schmaedecke

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Kita „Unterm Regenbogen“

**Großer Auftritt
zum Fasching
für Junggebliebene**

**DIE
JOHANNITER**



Die kleinen Tanzmäuse bedanken sich bei Nicole und Nadine für die tollen Choreografien, die passenden Kleider und die starken Nerven!

Alma, Kyara, Alina, Nelly-Sue, Julie, Amy, Maxi, Selina und Nina Es ist den drei Mädels die Erleichterung über den gelungenen Auftritt zum Fasching für Junggebliebene am 19.2.2014 ins Gesicht geschrieben.



„Wieder was dazu gelernt“

Wir Vorschulkinder konnten wieder einmal einen aufregenden und interessanten Vormittag erleben. Diesmal waren die Fische das Thema. Nils Papa, Herr Heyer, hat uns viel Wissenswertes über verschiedene Fischarten, deren Merkmale, ihren Lebensraum und den Fischfang vermittelt.

Wir erfuhren, dass es in Sachsen Forellen, Karpfen, Aale und auch Zander gibt. Auch ein Raubfisch ist in unseren Gewässern zu finden, der Hecht.

Gestaunt haben wir vor allem aber über den Karpfen. „Von wegen dummer Fisch und schlauer Mensch!“ Der Karpfen kann denken. An die Angel kann man ihn mit Mais, Regenwürmer und sogar mit dem Hundetrockenfutter locken! Er saugt die Nahrung aber nur an und spuckt sie dann wieder aus, sodass öfters nichts gefangen wird. Da muss man beim Angeln Überzeugungsarbeit leisten, denn der Karpfen wird als sehr träge bezeichnet.

Hautnah konnten wir dann so einen Fisch erleben und sogar anfassen. Er spritzte unser Zimmer ganz schön nass. Ein tolles Schauspiel. Fast alle Fische haben ein Seitenlinienorgan, mit dem sie auf Druckschwankungen und Bewegungen im Wasser reagieren können. Das ist wichtig für die Nahrungsaufnahme und zu ihrem Schutz vor Fressfeinden. Der Barsch und die Dorade haben einen Stachelschweif, der zur Abwehr ihrer Feinde dient. Eine Dorade durften wir auch betrachten.

Angeln und fischen darf man nur, wenn man einen Fischereischein besitzt. Dafür muss man eine Prüfung ablegen.

Wir lernten auch, dass es verschiedene Angelmethoden und Köder gibt. Wenn man nachts angelt, braucht man besondere Knicklichter als Bissanzeiger.

Wir danken Herrn Heyer nochmals ganz herzlich. Er hat geduldig und verständlich unsere Fragen beantwortet – und das war bestimmt nicht einfach, so aufgedreht wie wir waren.

Die Vorschulkinder und ihre Erzieherinnen

Grundschule Grünhain-Beierfeld

Grundschüler zu Besuch beim Bürgermeister

Am 29. Januar 2014 hat der Bürgermeister die beiden ersten Klassen der Grundschule Grünhain-Beierfeld zu sich nach Hause in seine Scheune zu einem gemütlichen Grillvormittag eingeladen. Neugierig bestaunten die Erstklässler die vielen alten Sammlerstücke in der Scheune. Besonders interessierten sie sich für die alten Telefonapparate und lauschten ganz gespannt, als der Bürgermeister erzählte, dass die Scheune schon 300 Jahre alt ist und früher sehr kaputt war.

Zur Stärkung gab es für alle gegrillte Würstchen und Kinderpunsch. Die Kinder bedankten sich für die Einladung mit fröhlichen Liedern und Gedichten.



Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



DRK-Ortsverein Beierfeld



Nächster Rot-Kreuz-Tag

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld findet am Dienstag, dem 25. März und 8. April 2014, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeit:

5. April 2014

von 13.00 bis 17.30 Uhr

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag

von 09.00 bis 17.30 Uhr

Montag und Mittwoch

von 09.00 bis 12.00 Uhr

und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Eröffnung der ersten grenzübergreifenden deutsch-tschechischen Rot-Kreuz-Ausstellungen

Zwei Ausstellungen in zwei Ländern in zwei Tagen!



Der tschechische Rot-Kreuz-Präsident (l.) besichtigt die Ausstellung des sächsischen RK-Museum in Lany, die Museumsleiter André Uebe erläutert.



Präsentation der tschechischen Rot-Kreuz-Kameraden ihrer Ausstellung v. l. Herr Dieter Forche; Museumsleiter des T.G.M. Museum Lany Magdalena Elznicová Mikesková; Dolmetscherin Milada Elznicová; Sanitäter Milan Šíler.

Die Eröffnungen der ersten grenzübergreifenden deutsch-tschechischen Rot-Kreuz-Ausstellungen fanden am 6. und 8. Februar 2014 in Lany und Beierfeld statt.

Seit August 2013 besteht zwischen dem sächsischen Rot-Kreuz-Museum Beierfeld und dem T.G.M.-Museum Lany eine enge Zusammenarbeit. Nachdem mehrere Besuche beiderseits stattfanden, wurden jetzt Nägel mit Köpfen gemacht. So konnte am 6. Februar, im Beisein des tschechischen Rot-Kreuz-Präsidenten und einer 9-köpfigen Delegation des DRK-Kreisverbandes Aue-Schwarzenberg, die erste Rot-Kreuz-Ausstellung in Lany eröffnet werden. Die Ausstellung des sächsischen Rot-Kreuz-Museums Beierfeld befasst sich mit der 100. Wiederkehr des Beginns des Ersten Weltkrieges und heißt „Der Weg des Krieges – Das Rote Kreuz im Ersten Weltkrieg“.

Im Gegenzug eröffneten die tschechischen Rot-Kreuz-Kollegen ihre Ausstellung am 8. Februar in den Beierfelder Museumsräumen zum Thema: „Das Rote Kreuz in der k. u. k. Monarchie“. An dieser Veranstaltung nahmen 24 geladene Gäste teil.

Beide Ausstellungen sind bis 11. April 2014 zu besichtigen.

Die Zusammenarbeit soll sich nicht nur auf museales Gebiet beschränken, sondern auch auf die allgemeine Rot-Kreuz-Arbeit in Lany sowie den Aufbau des Schulsanitätsdienstes an der örtlichen Schule. Erste Gespräche dazu fanden bereits mit der Direktorin statt. Es war schon eine große Herausforderung, an zwei Tagen zwei Ausstellungen in 140 km Entfernung aufzubauen und gleich zu eröffnen. Dies war nur möglich, weil alle an einem Strang zogen. Der Dank gilt vor allem den Mitgliedern des DRK-OV Beierfeld.

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 5. April 2014, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr

Anmeldungen werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Wettiner Straße 4, Telefon 03771/550019, entgegengenommen.

Jugendrotkreuz

Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst:

Das Jugendrotkreuz trifft sich jeden Dienstag von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld trifft sich jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr.

34. DRK-Baby- und Kindersachenmarkt!

Von Muttis für Muttis

Der DRK-OV Beierfeld führt am Sonnabend, dem 12. April 2014, den 34. DRK-Baby- und Kindersachenmarkt durch.

Zeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Mittelschule Beierfeld, Pestalozzistraße 1
(oberhalb Sparkasse)

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Sie können alles von Kindern und für Kinder von 0 bis 14 Jahre kaufen (Bekleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderfahrräder etc.).

Vielleicht finden auch Sie etwas Passendes für Ihr Kind.

Wer hat noch D-Mark-Restbestände und Urlaubsmünzen? Geben Sie uns den letzten Rest! Der Erlös kommt unserem Rot-Kreuz-Museum zugute.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Das Jugendrotkreuz übernimmt die Kinderbetreuung in einer Spieletecke.

Anmeldungen für einen Verkaufsstand sind nur am 31. März 2014 von 17.00 bis 18.00 Uhr unter Tel. 03774/61693 möglich.

Die nächste Gelegenheit zur Blutspende

am Freitag, dem 4. April 2014, in der Zeit zwischen 12.30 Uhr und 19.00 Uhr im Fritz-Körner-Haus, Pestalozzistra. 10 in Beierfeld,

am Freitag, dem 11. April 2014, in der Zeit zwischen 15.00 Uhr und 18.30 Uhr im Seniorenclub/Gymnastikraum, Zwönitzer Straße 38 in Grünhain.

Feuerwehrverein Beierfeld e.V.

Jahreshauptversammlung

Liebe Vereinsmitglieder,

am **Freitag, dem 21.03.2014**, findet um 19 Uhr im Saal des Feuerwehr-Gerätehauses unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung, Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
2. Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden
3. Finanz- und Kassenbericht
4. Bericht der Revisionskommission
5. Diskussion zu den Berichten
6. Abstimmung zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des 1. Vorsitzenden des Feuerwehrvereins
8. Wahl des 2. Vorsitzenden des Feuerwehrvereins
9. Wahl des Schriftführers des Feuerwehrvereins
10. Vorstellung des Jahresplanes 2014
11. Diskussion des Jahresplanes 2014
12. Beschlussfassung zum Jahresplan 2014
13. Schlusswort des Vereinsvorsitzenden

Wahlvorschläge, zu diesen Amtsübernahmen, können bis zu Beginn der Jahreshauptversammlung beim Vereinsvorstand eingereicht werden. Zu dieser Veranstaltung lädt der Vorstand alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein. Aufgrund der Wichtigkeit der Veranstaltung wird ein zahlreiches Erscheinen erwartet.

Der Vereinsvorstand

DRK-KV Aue-Schwarzenberg Seniorenclub Beierfeld

Veranstaltungen März/April 2014

Mittwoch, 19.03. Verkaufsnachmittag mit der Firma Dreiturm

Mittwoch, 26.03. Sport mit der Physiotherapeutin

Mittwoch, 02.04. Osterbasteln

Mittwoch, 09.04. Ausfahrt zur Dörnthaler Ölmühle

Kulturhistorische Förderverein Beierfeld e. V.

Stifter für die rechte Loge der Doppellogge auf der Nordempore gesucht

Mit großer Freude und Dankbarkeit konnten wir im Monat Februar eine Spende in Höhe von 1000 € für die holz-, glas- und mälermäßige Instandsetzung der linken Loge der Doppellogge auf der Nordempore entgegennehmen. Die linke Loge nahm 1783 der vornehme Kauf- und Handelsmann, der Blechhändler Christian Heinrich Andrae (Andrä), in Besitz.





Die Doppelloge auf der Nordempore im jetzigen Zustand.



Die Kartusche der linken Loge.



Die Kartusche der rechten Loge.

Um jedoch einen farblichen Gleichklang beider Logen zu erreichen, wäre im gleichen Atemzug die Instandsetzung der rechten Loge wünschenswert. Die Jahreszahl in der Kartusche verweist auf das Jahr 1772. Der Besitzer konnte bisher noch nicht ermittelt werden.

Wer hat den Mut und die Kraft, 1000 € für die rechte Loge zu schenken. Selbstverständlich wird der Name des Stifters an der Loge angebracht. Mehrere Spender können sich den Wert der Loge teilen.

Thomas Brandenburg

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



MC Grünhain e. V.

51. Rallye Erzgebirge – Rundkurs Grünhain am 12.04.2014



Am Samstag, dem 12.04.2014, ist es wieder so weit, dann wird die Rallye Erzgebirge wieder in Grünhain Station machen.

Der Start des Rundkurses befindet sich an der Warte (ehemals Schlecker), weiter gehts dann über die Oswaldtalstraße, Elterleiner Straße und die legendäre Sprungkuppe. Nach gefahrenen 2,5 Runden passieren die Fahrzeuge die Zielausfahrt in Richtung Elterlein. Start des 1. Laufes ist ca. 7.27 Uhr und des 2. Laufes ca. 10.46 Uhr. Die WP-Leitung wird übernommen von Lars Seidenschwarz und Ronny Nahrstedt.

Für Verpflegung sorgt die Fleischerei Reinwardt.

Die gesamte Strecke (aus Richtung Schwarzenberg kommend ab Restaurant „Athena“, aus Richtung Aue kommend ab Bäckerei Brückner, Zwönitzer Straße, Elterleiner Straße, Oswaldtalstraße) ist von 5 Uhr bis ca. 14 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Zwischen den Wertungsläufen bleibt die Strecke gesperrt. Bitte beachten Sie die Aushänge der BVO!

MC Grünhain e. V.

Gartenverein „An der Brauerei“ Grünhain

Der Vorstand wünscht allen Jubilaren viel Gesundheit und viele schöne Stunden im Kleingarten.

Heimat- und Regionalgeschichte

Auszug aus der entstehenden Beierfelder Ortschronik

Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen.

Teil 6 (1) 1953

Das Kindererholungsheim in Beierfeld (heute Frankstraße 29) hielt 1952 seine letzte Weihnachtsfeier ab, denn ab 1. Januar 1953 wurde dieses Haus als Kinderhort und als Heim für erholungsbedürftige

Kinder des MEWA-Sturmlaternenwerkes Beierfeld eingerichtet. Die Kinder aus Leipzig verstanden, dass neue Heime in der Republik gebaut wurden. Durch gute Schulung des Personals und vor allem durch die Anwendung der Sowjetpädagogik wurde nicht nur für das leibliche Wohl der Kinder gesorgt, sondern die Kinder erhielten auch eine gute gesellschaftliche Grundlage, die ihnen ihr Vorwärtskommen in ihren künftigen Berufen erleichterte. Der Kinderhort war für 60 Kinder, davon 30 Kinder vormittags und 30 Kinder nachmittags ausgelegt. Er hatte drei Zimmer für Schularbeiten, einen Speisesaal, ein Spielzimmer und ein Parkgelände. Weitere 40 Kinder sollen aufgenommen werden. Träger war das Sturmlaternenwerk Beierfeld.



Der Kinderhort 1977.

Die Firma Fröhlich & Wolter stellte 1952 300 Sturmlaternen für die Beleuchtung der Baustellen für das nationale Aufbauwerk in Berlin zur Verfügung und erhielt dafür Anfang 1953 als Auszeichnung 27 Stück Goldene Ehrennadeln und 27 Dankesurkunden. Die Werktätigen verpflichteten sich daraufhin sofort nochmals 100 Sturmlaternen in freiwilligen Arbeitseinsätzen für das nationale Aufbauwerk Berlin herzustellen.

Die Bühne im Gasthof Albertturm wurde im Januar 1953 hergerichtet. Damit konnte eine laufende Bespielung des Ortes durch das Kreistheater erfolgen. Das MEWA-Sturmlaternenwerk Beierfeld richtete die Lichtanlage und die Aufzüge her, während die Arbeiter und Angestellten der Firma FROWO je einen Stundenlohn als finanzielle Hilfe zur Verfügung stellten. Aus dem musikalischen Wettstreit zwischen den Kapellen FROWO und MEWA-Sturmlaternenwerk erzielten Reingewinn konnten 100 DM dem Bühnenfonds zugeführt werden.

Die Reichsbahn zeichnete zwei Transportbrigaden von je 8 Kollegen des VEB Sturmlaternenwerk für die Beschleunigung des Wagonlaufes durch Überstunden und Sonderleistungen während der Weihnachtsfeiertage mit einer Prämie aus. Die Feldmäuse in Klee- und Luzernenbeständen wurden durch Giftgetreide oder Räucherpatronen bekämpft.

Am 20. Januar erfolgte die Weihe des Altenheimes an der Straße des Sports 4. Das Heim enthielt 10 Zimmer für je 2 Personen, einen Waschraum, zwei Duschräume, ein Bad, eine Küche und einen Aufenthaltsraum. Am Abend der Weihe fanden sich die Rentner und ihre Freunde im Aufenthaltsraum zu ihrer ersten Kulturveranstaltung zusammen. Die Heimatgruppe „Spiegelwald“ erfreute Jung und Alt. Abends erhielten sie Geschenke von ihren Gästen, von der Volkssolidarität Beierfeld eine Geldspende von 50 DM und von der Volkssolidarität Schwarzenberg 1 kg Bohnenkaffee und 1 Pfund Kakao.

Die ersten Wohnungen in der Stalinallee wurden bezogen. Die Pflichtablieferungssätze in der Landwirtschaft wurden erhöht. Zur Frühjahrsbestellung bestanden in Beierfeld Engpässe bei der Saatgutbeschaffung. Der Koks für die Landwirtschaft reichte nur noch bis Ende Februar. Die Schule sollte mit Koks aushelfen.

Am 1. Februar wurde das neu eingerichtete Schnitzerheim (heute August-Bebel-Straße 73) eröffnet. Auch die Fotofreunde erhielten einen Raum. Die Volksbühne (Kulturorganisation) wurde gleichfalls zum 1. Februar aufgelöst und der Schwerpunkt der Kulturarbeit in die Betriebe verlegt.

Bei den Beierfelder Schulmeisterschaften im Skispringen Ende Februar siegte Werner Heidler (weitester Sprung des Tages 23 m.) Platz 2 belegte Dietmar Ey, Platz 3 Johannes Felsch, Platz 4 Klaus Reinmann, Platz 5 Horst Baumann und Platz 6 Klaus Hecker. Der VEB Sturmlaternenwerk unterstützte die werktätigen Bauern in Rittersgrün am 21. und 22. Februar zum Tag der Bereitschaft für die Frühjahrsbestellung.

Der Dorfplan wurde von der Druckerei Hermann Blumenthal kostenlos gedruckt und am 27. Februar zum Gesetz. Der Plan wurde in den Hausgemeinschaften diskutiert und sollte durch freiwillige Selbstverpflichtungen realisiert werden.

Der Junge Pionier Rainer Hempel aus Beierfeld, der bei den DDR-Pioniermeisterschaften in Oberhof im Einer-Rodeln DDR-Meister und zwei zweite Plätze im Rodel-Doppel errang, wurde im März? 1953 durch die Gemeindevertretung mit einer Buchprämie geehrt. Am 5. März 1953 verstarb Josef Wissarionowitsch Stalin.



Josef Stalin, aus Anlass seines Todes herausgegebene DDR-Briefmarke von 1953.

Der VEB MEWA Sturmlaternenwerk Beierfeld war 1953 einer der besten Betriebe im Kreis Schwarzenberg. Trotzdem wurden Werkleiter und Kaderleiter wegen angeblich mangelhafter Parteiarbeit im Artikel der Volksstimme „Parteileitung der MEWA unterdrückt Kritik und Selbstkritik“ am 5. März wegen angeblicher sozialdemokratischer Ideen kritisiert. Auch die BGL der MEWA kritisierte man wegen schlechter Vorbereitung des Frauentages in der „Volks-

stimme". So sollen Geschenke von Schuhen an verdiente Frauen drei Nummern zu groß gewesen sein. Eine ältere Frau lehnte ein Buch mit Gedichten ab. Sie wollte lieber das Buch „Die Mutter“ von Gorki. Am 10. März wurde die Stadt Chemnitz in Karl-Marx-Stadt umbenannt.

Der Gemeindehaushalt musste unter größter Sparsamkeit betrachtet werden. 6 % Lohn wurde eingespart und kein Geld für das Abfahren des Schutts geplant.

Gemäß dem Aufruf des Kreisfriedensrates berichtete der Schulfriedensrat der Grundschule Beierfeld im April über die Organisation des Friedenskampfes in der Schule wie folgt: „Die gesamte Schularbeit in Beierfeld dient der Erhaltung des Weltfriedens. Von den Wänden der Flure grüßen Bilder bekannter Friedenskämpfer, Friedensecken im unteren und mittleren Korridor vermitteln den Schülern das Aktuellste auf diesem Gebiet. Aufsatz- und Diktatstoffe werden dem Friedensgedanken entnommen. Ohne erst auf Anweisungen zu warten, werden Tagesereignisse besprochen und unterrichtlich ausgewertet. So sind z. B. Unterschriftensammlungen für die Freiheit der Rosenbergs in den Klassen durchgeführt und vor der Sitzung des Bonner Parlamentes 150 Briefe an die Bundestagsabgeordneten geschickt worden. Die Schüler unterstützen tatkräftig die Rohstoffsammlung für unsere Friedenswirtschaft durch Sammeln von Altmetall und Flaschen. Um dem Staat beim Aufbau der Wirtschaft zu helfen, sparten sie im Mont März 1165 DM ein. Der DDR-Meister im Rodeln in Oberhof ist auch ein Schüler der GS Beierfeld. Unser oberstes Ziel ist die Realisierung des Leitspruchs unseres Präsidenten für das Schuljahr 1952/53. „Jede Unterrichtsstunde – ein Baustein zum Sozialismus“.

Am 11. und 12. April 1953 erfolgten Wiederaufforungsarbeiten in Beierfeld und im Kreisgebiet. Gemeindevertreter agitierten Bauern zur Gründung einer LPG. Gleichfalls im April erfolgte die Einführung des Sportunterrichtes an Berufsschulen. Das Geschäft Buch und Kunst Schwarzenberg führte im Gemeindeamt Beierfeld eine Buchausstellung durch. Der Kampf gegen Kartoffelkäfer und Rapsglanzkäfer, der die Erträge bei Ölfrüchten minderte, ist in vollem Gange. Lt. Gesetzblatt der DDR Teil I vom 13.03.1953 Verordnung zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers können auch Kinder über 10 Jahre an der Kartoffelkäfersuchaktion teilnehmen. Betriebsinhaber, Rechtsanwälte, Groß- und Einzelhändler sowie einige andere Bevölkerungsgruppen erhielten keine Lebensmittelkarten mehr. Preiserhöhungen für rationierte Lebensmittel traten in Kraft. Die Bischöfe der evangelischen Kirche protestierten gegen den Kampf der Regierung und Partei gegen die „Junge Gemeinde“. Die Westberliner Aufnahmelager waren mit Flüchtlingen aus der DDR überfüllt.

Am Sonntag, dem 3. Mai, leisteten 50 Beierfelder Einwohner ca. 250 freiwillige Arbeitsstunden in der Wiederaufforstung bei Burgstädtel. In 5 Stunden, die jeder der Teilnehmer leistete wurden 4000 Pflanzlöcher gehackt und mit Bäumchen bepflanzt unter Leitung von Forstwirt Bach.

Bei den Beierfelder Bauern gab es große Unterschiede in der Pflichtablieferung bei Milch, Eier, Rind und Schwein. Schlecht war auch die Ablieferung von freien Spitzen in Eiern. Die Volksstimme rief auf: „Werktätige Bauern verkauft eure Eier nicht ab Hof, sondern schafft sie zu Sammelstellen, denn in der HO kann jeder Eier kaufen“.

Die Bewegung der freiwilligen Normerhöhung sollte auch im Kreis Schwarzenberg zur Massenbewegung entwickelt werden. Im Rechenschaftsbericht des ZK der KPdSU an den XIV Parteitag bezeichnete der Sekretär des ZK der KPdSU G. M. Malenkov das Sparsamkeitsprinzip und die Erhöhung der Arbeitsnormen als wichtiger Hebel für den weiteren Aufstieg der Volkswirtschaft. Die

13. Tagung des ZK der SED beschließt am 13./14. Mai eine Normerhöhung um 10 %.

Am Mittwoch, dem 20.05.1953, begeisterte Tausende werktätiger Menschen in der Wilhelm-Pieck-Feierstätte das Gesangs- und Tanzensemble des FDGB. Auf dem Wege zur Wilhelm-Pieck-Feierstätte wurden die Besucher 7-mal auf den Besitz einer Eintrittskarte kontrolliert. Alle 30 bis 40 m stand eine Kontrolle. An Ort und Stelle wurde dann noch einmal kontrolliert.

Am 23.05.1953 fand aus Anlass des 84. Geburtstages der ältesten Heimbewohnerin im Feierabendheim in Beierfeld eine kulturpolitische Veranstaltung statt. Hierzu waren Vertreter des Kreisausschusses der Volkssolidarität, der Gemeindeverwaltung und des Kreistages anwesend. Viel Freude bereitete der Freund Lauterbach mit seinen Zithervorträgen sowie der Mundartsprecher vom Wurlitzerterzett und die Kapelle der FROWO. Dass die Aufklärungsarbeit auch in diesem Heim Früchte trägt, erkennen wir an der Bereitwilligkeit einiger Heimbewohner, die Volkssolidarität als Volkshelfer zu unterstützen.

Achtung!

Großes Pfingstvolksfest in Beierfeld, Marktplatz

vom Sonnabend, den 23. bis Dienstag, den 26. Mai

Moderne Fahr- und Schaugeschäfte am Platze
sowie Raketenflug zum Mond
Sport- und Ueberschlag-Schaukeln
Kinder-Sportkarussell
Lachkabinett
Große Wein- und Präsentkorb-Verlosung
und vieles andere mehr.

Die Schausteller

Großes Pfingstfest am Marktplatz.

Zum Internationalen Kindertag am 1. Juni führten die Kinder der oberen Schulklassen Sportwettkämpfe durch. Die unteren Klassen vertrieben sich die Zeit mit Ballspielen, Tauziehen usw. Die Jüngsten vergnügten sich, von Freundinnen des DFD liebevoll betreut, mit Kreisspielen. Bonbons und belegte Brötchen sorgten für Abwechslung. Ein Lampionzug durch den ganzen Ort beendete den Tag.

In der Gemeindeverwaltung wurde an Hand der Kartei von den Hausvertrauensleuten der Ort aufgeschlüsselt, so dass in Beierfeld 160 Haus- und Hofgemeinschaften gebildet wurden. Den Aufklärern wies man dann die zu betreuenden Häuser zu.

Die an Draht befestigten Holzstangen am Dorfbach waren morsch. Der Kollege S. stürzte mit dem gesamten Schutzgeländer in den Dorfbach und brach sich das Schlüsselbein. Die Einwohner verlangten das Anbringen von Eisenstangen am Dorfbach, der teilweise 2 m hohe Ufer hat.

Am 15. Juni kam es zu ersten Streiks in Berlin. Am 16. Juni weitete sich der Streik aus und es wurde zum Generalstreik aufgerufen. Am 17. Juni marschierte aus Hennigsdorf eine riesige Menschenmenge auf dem kürzesten Weg durch West-Berlin nach Ost-Berlin. In vielen Städten und Gemeinden wurde in der DDR gestreikt.

Befehl
des Militärrkommandanten des Kreises Schwarzenberg (Erzgeb.)

Im Zusammenhang mit den vorhandenen Vorkommnissen unter der einheimischen Bevölkerung der Stadt Schwarzenberg und in den einzelnen Orten des Kreises befehle ich:

1. Ab 18. Juni 1953 im Kreis Schwarzenberg den Aushahmenstand zu verhängen.
2. Den Bürgern der deutschen Bevölkerung ein Ordnungsregime zu erläutern, die Arbeit des Theaters, Kino
3. Diejenigen, die gegen diesen Befehl

vorstellungen und Tanzvergnügen, werden nach den Kriegsgesetzen bestraft.

4. Der vorliegende Befehl ist der ganzen Bevölkerung des Kreises durch Funk und Presse bekanntzugeben.

5. Der Befehl tritt mit den Zeitpunkten der Bekanntmachung in Kraft.

Schwarzenberg, den 17. Juni 1953.

Der Militärrkommandant
des Kreises Schwarzenberg
Schwarzenberg, den 17. Juni 1953.

Schwarzenberg, den 17. Juni 1953.

Der Militärrkommandant
des Kreises Schwarzenberg
Schwarzenberg, den 17. Juni 1953.

Der Militärrkommandant
des Kreises Schwarzenberg
Schwarzenberg, den 17. Juni 1953.

Befehl des Militärrkommandanten des Kreises Schwarzenberg

Ab Mittag zogen sowjetische Panzer und Soldaten auf und schlugen den Aufstand nieder. Nach Schätzung kamen am 17. Juni und bei späteren Hinrichtungen zwischen 55 und 383 Menschen ums Leben.

Im Ergebnis des Volksaufstandes wurden Normerhöhungen und Preissteigerungen zurückgenommen. Es erfolgte die Bearbeitung von Rückgabeanträgen von privaten Einzelhändlern und die Herabsetzung des Ablieferungssolls für landwirtschaftliche Betriebe. Ausgesprochene gebührenpflichtige Verwarnungen wegen mangelhafter Erfüllung des Ablieferungssolls wurden rückgängig gemacht. Zusätzliche Lieferungen an Lebensmitteln und Investitionsgütern erfolgten aus der Sowjetunion.

Am Sonnabend, dem 27. Juni, wurden im Kreis Schwarzenberg zu Ehren des Geburtstages von Walter Ulbricht Fußballspiele ange setzt, so z. B. Grünhain-Beierfeld. Den Erlös erhielt der Aufbaufonds Berlin.

Durch den freiwilligen Arbeitseinsatz der Firma Emil Groß (Herstellung Zementfundamente) und des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld konnten im oberen Ortsteil sieben Bänke aufgestellt werden. Weitere zehn Bänke sollen folgen.

Durch das Entgegenkommen einer sowjetischen Einheit wurde es möglich, die Längsbaracke hinter der Christuskirche als Trainingshalle für Handball und Fußball auszubauen. Die Gemeinde stellte zu diesem Bau einige Mittel bereit. Es ist beabsichtigt, die Dielung sowie die Sprunggruben durch freiwillige Arbeitseinsätze herzurichten, während der Bau der sanitären Anlagen noch finanziert werden muss.

Im Juli berichtete die „Volksstimme“, dass die Sperlinge zu einer großen Gefahr in der Landwirtschaft geworden sind. Große Werte an Volksvermögen werden jährlich vernichtet, die zum großen Teil durch eine kleine Mühe gerettet werden könnten und zwar durch Vernichtung der Brutstätten und Nisthöhlen. Es ist ratsam, im Laufe des Sommers mehrmals nachzusehen, da der Sperling bekanntlich Mehrfachbrüter ist. Nur durch gemeinsame Beteiligung der gesamten Bevölkerung wird nicht nur die Plage der Sperlinge eingedämmt, sondern es werden auch große Mengen an Nahrungsmitteln erhalten.

Im VEB MEWA Sturmlaternenwerk fand im Juli ein Werkspausenkonzert statt. Die Kapelle, die in Beierfeld stationierten sowjetischen Einheit erfreuten die Werktätigen mit frohen Weisen. Zahlreiche Einwohner nahmen als Zaungäste an der schönen im freundschaftlichen Geiste durchgeführten Veranstaltung teil. Im 2. Teil der Veranstaltung tanzten die Einwohner und Betriebsangehörigen mit den weiblichen und männlichen Angehörigen der Roten Armee. Immer wieder wurde Musik verlangt und zu schnell war die Werkspause vorüber. Ein sowjetischer Offizier brachte in einer kurzen Ansprache zum Ausdruck, dass die Freundschaft immer fester werden muss und ermahnte die Kollegen des VEB MEWA Sturmlaternenwerkes zur Wachsamkeit in ihrem Betrieb, um zu verhindern, dass die Erfolge der Friedensarbeit durch einen 3. Weltkrieg vernichtet werden. Der 1. Kreissekretär versicherte, dass alles getan wird, um der Welt den Frieden zu erhalten.

Feind der Kartoffel ist die Kartoffelnematode (Kartoffelmüdigkeit).

Dieses Kleinstlebewesen zerstört das Wurzelwerk der Kartoffel. Dieser Schädling ist bis 3 Jahre im Boden lebensfähig. Der Kartoffelanbau ist bis zu 6 Jahren auf diesen Flächen auszusetzen. Das angelieferte Saatgut muss genau untersucht werden.

Ein Ersuchen für eine Fahrt nach Bad Elster durch das Feierabendheim an die volkseigenen und privaten Betriebe ergab eine Spende von 925 DM. Am Reisetag ging es dann mit einem Bus nach Bad Elster zum Sanatorium der Wismut AG. Ein Besuch des Ortes Bad Elster und die Darbietung der Erzgebirgsgruppe Lauterbach erfreute unsre Alten. Mit erzgebirgischen Erzählungen unterhielt sie der Kollege Rosenbaum und zum Kaffee gab es am Nachmittag für jeden Teilnehmer einen großen Teller Buttergebäck. Gegen 18.00 Uhr wurde die Heimfahrt angetreten und im Becher gut in Aue eingekehrt.

Thomas Brandenburg

Quelle:

Artikel der Zeitung „Volksstimme“ des Jahres 1953

Aufstand des 17. Juni Wikipedia

17. Juni 1953 – Volksaufstand in der DDR (Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg)

Die Toten des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 (Bundeszentrale für politische Bildung)

Protokolle der Ortsgruppe der Nationalen Front 1953



Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

So., 16.03.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mi., 19.03.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sa., 22.03.

09.00 Uhr Kinderfrühstück

So., 23.03.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

So., 30.03.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

So., 06.04.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mo., 07.04.

15.00 Uhr Frauenstunde

Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld

Pfarrweg 2 – Tel. 03774/61144

Mi., 12.03.

15.30 Uhr Konfirmanden 8. Klasse

16.15 Uhr Konfirmanden 7. Klasse

19.30 Uhr Bibel- und Gesprächskreis

Fr., 14.03.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse

15.30 Uhr Schatzsucher Mädels 4. – 6. Klasse

18.00 Uhr Freitagschor

19.00 Uhr Junge Gemeinde

20.00 Uhr Ehepaarkreis

So., 16.03.

09.00 Uhr Gottesdienst bei Freunden, ev.-meth. Kirche in Christuskirche

Mo., 17.03.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
17.00 Uhr Gebetskreis

Di., 18.03.

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis
19.30 Uhr Chor

Fr., 21.03.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr Schatzsucher Mädels 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Freitagschor
19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 23.03.

09.30 Uhr Gottesdienst der Konfirmanden

Mo., 24.03.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
17.00 Uhr Gebetskreis

Di., 25.03.

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis
19.30 Uhr Chor

Fr., 28.03.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr Schatzsucher Mädels 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Freitagschor
19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 30.03.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Mo., 31.03.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
17.00 Uhr Gebetskreis

Di., 01.04.

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis
19.30 Uhr Chor

Mi., 02.04.

19.00 Uhr Konfirmandenprüfung und Elternabend

Fr., 04.04.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr Schatzsucher Mädels 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Freitagschor
19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 06.04.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Mo., 07.04.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
17.00 Uhr Gebetskreis

Di., 08.04.

14.30 Uhr Seniorenkreis
19.30 Uhr Chor

Mi., 09.04.

15.30 Uhr Konfirmanden 8. Klasse
16.15 Uhr Konfirmanden 7. Klasse

Fr., 11.04.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr Schatzsucher Mädels 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Freitagschor
19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 13.04.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Mo., 14.04.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
17.00 Uhr Gebetskreis

Di., 15.04.

09.00 Uhr Frauenfrühstück
15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis
19.30 Uhr Chor

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774/62017

So., 16.03.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

So., 23.03.

09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl zum Abschluss der Bibelwoche

So., 30.03.

08.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe
09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

So., 06.04.

09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis, Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst in Grünhain

So., 13.04.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Vorstellung der Konfirmanden

Josef oder das Glück in der Fremde

Nachdenken über sieben ausgewählte Abschnitte aus dem Buch Genesis

Bibelwoche in Grünhain und Waschleithe vom 17. bis 21. März jeweils 19.30 Uhr

Grünhain

Montag und Dienstag: Ev.-meth. Kirche Thema 1 + 2
Mittwoch und Donnerstag Ev.-luth. Kirche Thema 3 + 4
(Gemeindehaus)

Waschleithe

Freitag Thema 5

Ev.-meth. Kirche Grünhain

Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774/63922

Fr., 14.3.

16.16 Uhr Kindergruppe für 6- bis 11-Jährige

So., 16.3.

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mo., 17.3.

19.30 Uhr Abend der Bibelwoche

Di., 18.3.

19.30 Uhr Abend der Bibelwoche

Mi., 19.3.

19.30 Uhr Abend der Bibelwoche; ev.-luth. Gemeindehaus

Do., 20.3.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für (Groß)Eltern mit Kindern bis 3 Jahren

19.30 Uhr Abend der Bibelwoche; ev.-luth. Gemeindehaus

Fr., 21.3.

19.30 Uhr Abend der Bibelwoche; ev.-luth. Gemeindehaus in Waschleithe

So., 23.3.

09.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche; in St. Nicolai

Do., 27.3.

16.00 Uhr „Volltreffer MAXIs“ – für (Groß)Eltern mit Kindern bis 6 Jahren

So., 30.3.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Do., 3.4.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für (Groß)Eltern mit Kindern bis 3 Jahren

So., 6.4.

10.00 Uhr Gottesdienst und „Treff.K“ – der besondere Kindergottesdienst
(Beginn 9:45 Uhr)

Di., 8.4.

14.30 Uhr Seniorenkreis

Mi., 9.4.

19.30 Uhr Gemeindegruppen

So., 13.4.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mo., 14.4.

19.30 Uhr Passionsandacht; ev.-luth. Gemeindehaus

Di., 15.4.

19.30 Uhr Passionsandacht

Mi., 16.4.

19.30 Uhr Passionsandacht; ev.-luth. Gemeindehaus

Ev.-meth. Kirche Beierfeld

August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/63922

Mi., 12.3.

19.30 Uhr Gemeindegruppen –
Gemeindeglieder laden zu sich ein

So., 16.3.

09.00 Uhr Gottesdienst „zu Gast bei Freunden“; in der Christuskirche

Do., 20.3.

19.00 Uhr Bibelstunde

So., 23.3.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Fr., 28.3.

19.30 Uhr „Kirche im Kerzenschein“ – Zu Gast ist Arno Backhaus.
Mit Liedern und Texten zum Überleben und Totlachen. Eintritt frei.

So., 30.3.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

20.00 Uhr Lobpreisgottesdienst

Do., 3.4.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für (Groß)Eltern mit Kindern bis 3 Jahren

So., 6.4.

10.00 Uhr Gottesdienst und „Treff.K“ – der besondere Kindergottesdienst
(Beginn 9:45 Uhr); in der ev.-meth. Kirche Grünhain

Di., 8.4.

14.30 Uhr Seniorenkreis; ev.-meth. Kirche Grünhain

Do., 10.4.

19.30 Uhr Gemeindegruppen

So., 13.4.

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mi., 16.4.

19.30 Uhr Passionsandacht

KIRCHENKONZERT & mehr mit Arno Backhaus

Konzert & mehr mit Arno Backhaus

Konzertabend mit christlicher Comedy und Tieftgang. Backhaus stellt in seiner Show „Lieder & Texte zum Überleben und Totlachen“ das Leben pointiert dar. „Was sind Deine Werte“, fragt er in einem seiner Lieder, die er mit Akustikgitarre und Reiseisenstimme ins Mikro schmettern wird. Arno Backhaus veredelt den Abend mit jeder Menge humorvoller Spontanität, aufrüttelnden Texten, nachdenklichen Ansagen, textstarken Liedern und mutigen Stellungnahmen, ein gezielter und geballter Angriff auf Zwerchfell und Verstand.

Überleben & Totlachen

28. März 2014/19:30 Uhr

in der

Ev.-meth. Kirche Beierfeld

(August-Bebel-Straße 74, 08344 Grünhain-Beierfeld)

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserer **18. Veranstaltung** aus der Reihe „Kirche im Kerzenschein“ (KiK) einladen. **Jeder ist willkommen. Suchende, Fragende, Zweifelnde, Mutlose ...**

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Und außerdem finden regelmäßig statt:

häufig	Glaube im Alltag
montags	Posaunenchor
montags	Christliche Lebensberatung
freitags	Jugendkreis



*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld

16.03.	Frau Lieselotte Herbrich	80 Jahre
16.03.	Frau Elisa Schneider	85 Jahre
21.03.	Frau Elisabeth Fritzsch	91 Jahre
21.03.	Herrn Heinz Härtel	81 Jahre
23.03.	Frau Waltraute Günther	92 Jahre
23.03.	Frau Maria-Anna Brandenburg	80 Jahre
29.03.	Herrn Johannes Fischer	81 Jahre
03.04.	Herrn Edgar Vetter	83 Jahre
09.04.	Frau Waltraut Neubert	82 Jahre

im Stadtteil Grünhain

13.03.	Frau Martha Braun	80 Jahre
15.03.	Herrn Helmut Jähn	83 Jahre
16.03.	Frau Elfriede Ficker	81 Jahre
23.03.	Frau Erika Richter	80 Jahre
25.03.	Herrn Gottfried Hecker	87 Jahre
26.03.	Frau Anita Rößler	83 Jahre
27.03.	Frau Brunhilde Riedel	80 Jahre
29.03.	Frau Helga Schulz	83 Jahre
01.04.	Frau Elisabeth Knauth	93 Jahre
02.04.	Frau Ilse Frenzel	87 Jahre
02.04.	Herrn Herbert Winkler	81 Jahre
03.04.	Frau Ruth Rucks	84 Jahre
09.04.	Frau Ursula Süß	87 Jahre
12.04.	Frau Gertraud Wagner	84 Jahre

im Stadtteil Waschleithe

20.03.	Frau Wilfriede Schreier	84 Jahre
20.03.	Herrn Walter Geuter	89 Jahre
23.03.	Frau Ingrid Arnold	80 Jahre
10.04.	Herrn Lothar Weber	80 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich zum Ehejubiläum

Den 55. Hochzeitstag feiern

in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain

am 21.03.2014	Frau Rosemarie und Herr Werner Mende
am 28.03.2014	Frau Helga und Herr Heinz Lauckner
am 29.03.2014	Frau Renate und Herr Eberhard Betz

Den 50. Hochzeitstag feiern

in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld

am 16.03.2014	Frau Waltraud und Herr Klaus Schramm
---------------	--------------------------------------

in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain

am 28.03.2014	Frau Ursula und Herr Helmut Franz
---------------	-----------------------------------

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

März/April 2014

Restabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
18.03., 01.04., 15.04.	21.03., 04.04.	18.03., 01.04., 15.04.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
17.03., 31.03., 14.04.	17.03., 31.03., 14.04.	17.03., 31.03., 14.04.

Papiertonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
17.03., 14.04.	01.04.	17.03., 14.04.

Bioabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
18.03.	13.03., 27.03.	18.03.

Vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen der ZAS-Entsorgungsunternehmen!

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau, Tel. 0375/19222, anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum Apotheken

13.03.	Löwen-Apotheke Zwönitz
14.03.	Löwen-Apotheke Zwönitz
15.03.	Markt-Apotheke Elterlein
16.03.	Markt-Apotheke Elterlein
17.03.	Alte Kloster-Apotheke Grünhain
18.03.	Adler-Apotheke Schwarzenberg
19.03.	Neustädter Apotheke Schwarzenberg
20.03.	Spiegelwald-Apotheke Beierfeld
21.03.	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
22.03.	Rosen-Apotheke Raschau
23.03.	Rosen-Apotheke Raschau
24.03.	Land-Apotheke, Breitenbrunn
25.03.	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg
26.03.	Brunnen-Apotheke Zwönitz
	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg
27.03.	Markt-Apotheke Elterlein
28.03.	Rosen-Apotheke Raschau
29.03.	Stadt-Apotheke Zwönitz
30.03.	Stadt-Apotheke Zwönitz
31.03.	Stadt-Apotheke Zwönitz
01.04.	Löwen-Apotheke Zwönitz
02.04.	Alte Kloster-Apotheke Grünhain
03.04.	Adler-Apotheke Schwarzenberg
04.04.	Neustädter Apotheke Schwarzenberg
05.04.	Löwen-Apotheke Zwönitz
06.04.	Löwen-Apotheke Zwönitz
07.04.	Spiegelwald-Apotheke Beierfeld
08.04.	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
09.04.	Land-Apotheke Breitenbrunn
10.04.	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg
11.04.	Brunnen-Apotheke Zwönitz
	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg
12.04.	Alte Kloster-Apotheke Grünhain
13.04.	Alte Kloster-Apotheke Grünhain
14.04.	Markt-Apotheke Elterlein
15.04.	Rosen-Apotheke Raschau
16.04.	Stadt-Apotheke Zwönitz

Erreichbarkeit Apotheken

Land-Apo., Breitenbrunn	Tel. 037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	Tel. 03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	Tel. 037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	Tel. 03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	Tel. 03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste**15.03./16.03.2014**

Dr. Kreutel-Rüdiger, Pia, Schwarzenberg, Tel. 03774/22633

22.03./23.03.2014

DM Tzscheutschler, Eve, Schwarzenberg, Tel. 03774/22398

29.03./30.03.2014

Dr. Trommler, Birgit, Schwarzenberg, Tel. 03774/23215

05.04./06.04.2014

SR Dr. Häußer, Frank, Raschau, Tel. 03774/81035

12.04./13.04.2014

Dr. Kreutel-Rüdiger, Pia, Schwarzenberg, Tel. 03774/22633

Tierärztliche Bereitschaftsdienste**14.03. – 21.03.2014**

TA Thomas Ficker, Aue

Tel. (0 37 71) 73 55 71 oder 01 71 / 8 37 12 29

21.03. – 28.03.2014

Dr. Küblböck, Schwarzenberg

Tel. (0 37 74) 17 84 90 oder 01 71 / 8 24 94 79

28.03. – 04.04.2014

TA Andre Morgner, Schwarzenberg (nur Kleintiere)

Tel. (0 37 74) 2 76 87

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6 Uhr.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Sonstiges**Lust auf Besuch?****Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!**

Die Schüler der Schweizer Schule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben und Schnee in den Händen halten.

Dazu sucht das Humboldtum deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (14 bis 16 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das

„Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen.

Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potenzielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die zu ihrer Wohnung nächstliegende Schule besuchen.

Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 30. August 2014, bis Sonntag, den 14. Dezember 2014. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegenbesuch teilzunehmen.

Für Fragen und Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtum, die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-2221400, Fax 0711-222 14 02, E-Mail: ute.borger@humboldtum.de, www.humboldtum.de.

Feriensprachreisen im Sommer 2014 und High-School-Aufenthalte 2014/ 2015

Wer das Schuljahr 2014/2015 (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland verbringen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High-School-Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach Kanada, Australien und Neuseeland für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website www treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z. B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Wer sich für eine Feriensprachreise im Sommer 2014 interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In Bournemouth und Bath, aber auch in der Universitätsstadt Cambridge oder im kanadischen Vancouver, in Cap d’Ail an der Cote d’Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel Malta bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.

Das Besondere am Angebot von TREFF: Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit überwiegend die Fremdsprache gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß. Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z. B. Intensivkurs oder Business Englisch) an.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene erhalten Sie bei:

TREFF – International Education e.V., Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen (bei Reutlingen)

Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www treff-sprachreisen.de

5. Sturmlaternenwanderung durch den Kuttengrund kam gut an

Als im Februar 2012 die Lößnitzer Bergfreunde vom Reichenbach-Stolln die erste Kuttengrunder Sturmlaternenwanderung ins Le-

ben riefen, glaubte zunächst kaum jemand an einen dauerhaften Erfolg. Aber auf Anhieb schlossen sich damals rund 30 Freunde der bis 1990 in Beierfeld produzierten „petrochemischen Leuchtgeräte“ an.

Ziel war es, besonders Schulkinder mit der Regionalgeschichte der Sturmlaterne vertraut zu machen. Deshalb wählte man als Termin auch einen Ferientag aus. Zur 4. Wanderung nahmen bereits mehr als 60 Personen an der abendlichen Wanderung teil. Am 19. Februar diesen Jahres immerhin mehr als 40, darunter zahlreiche Kinder mit ihren vom Opa reaktivierten alten Sturmlaternen. So zog sich in den Abendstunden ein langer Leuchtwurm das Kuttental hinauf, über den Begräbnisberg und zum Kuttenhaus hinab. Dort warteten Bockwurst, Glühwein, Tee und Original-Nier-Feuerhand-Lampen auf die Besucher.

Inzwischen hat sich unter den Teilnehmern und den Lampenfreunden der Lößnitzer Bergbrüder eine Szene von Insidern herausgebildet. Fachsimpeleien sorgten für reichlich Gesprächsstoff. Wanderführer Jens Hahn berichtete diesmal Wissenswertes

über die ab 1949 bis etwa 1956 auch in Beierfeld produzierten Starklicht-Drucklampen. Die funktionieren ähnlich einer Benzin-Lötlatte, wobei das entstehende Luft-Gasgemisch in einem Glühstrumpf als Leuchtgas seine Energie entfaltet. Bringt es eine übliche Petroleumlampe mit 15 Millimeter-Docht gerade mal auf eine Leuchtkraft von vier bis fünf Kerzen, was ja auch schon einen Erfolg bedeutete, so entwickelt eine Drucklampe bis zu 400 Watt Lichtleistung! Lampen dieser Art sind jedoch konstruktiv recht kompliziert und durstig, deshalb auch wesentlich teurer als ihre um 1904 in Serie gegangenen einfacheren Laternen. Bei der Firma Petromax werden die Drucklampen aber bis heute besonders für Outdoor-Ausrüster hergestellt.

Zahlreiche Teilnehmer der Wanderung haben sich bereits nach dem nächsten Wandertermin erkundigt. Der ist am 22.10.2014, wiederum in den Schulferien. Start: 19 Uhr am Grubenhund am Abzweig Bärengrundweg in Aue-Niederpfannenstiel. Dann lautet das Motto: „Licht für Afrika“.

(J. H.)

Platzierung bestmöglich!

Wir tun alles um Ihre Platzierungswünsche zu erfüllen, können dafür aber keine Garantie übernehmen.

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6



17,90 €

Vom Raschauer Talkessel aufwärts
zu den Siedlungen an der Grenze von
Sachsen und Böhmen
von Reinhard Heppner und Hans-Jürgen Knabe

ISBN 978-3-86595-206-6

AUSGEWÄHLTE
AUSSICHTSBERGE
des sächsisch-böhmisches Erzgebirges



17,90 €

ISBN 978-3-89570-593-9

Alle Titel sind
erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung

Zu Hause alt werden ...

- wer wünscht sich das nicht!

Wir bieten individuelle Unterstützung.

Altenhilfe und Spezialisierte Krankenpflege

- Pflege zu Hause
- amb. Palliativversorgung
- Wundambulanz
- Familienentlast. Dienst
- Integrativbetreuung
- Haushaltshilfen

Tel. 03774 6620-34
Mobil 0173 5886268

Fahrdienst

Tel. 03774 6620-18
Mobil 0173 5886273

Aus Liebe zum Menschen. www.drk-asz.de



- Rollstuhltransport
- Kranken- und Patientenfahrten
- Flughafentransfer

Tel. 03774 – 3 41 73

mobil 0174 – 9 50 61 29

Ihre Nummer für jede Fahrt!

Karsten Franz · Beierfelder Straße 27 · 08315 Lauter-Bernsbach



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3

Telefon: 03774/36803

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte · Kühlgeräte · Elektroherde · Geschirrspüler



Service rund ums Haus

Thomas Scharf

Kantstraße 7 · 08344 Grünhain-Beierfeld

Telefon 03774 / 64 46 33 · Fax 66 28 34 · Funk 0170 / 3 81 40 98

www.Service-rund-um-das-Haus.com

Baugeschäft

- Sanierung – Ausbau – Neubau
- Putzarbeiten / Trockenbau
- Maurerarbeiten – Reparaturen aller Art
- Entrümpelungen – Entkernung
- Winterdienst – Multicar – Transporte
- Hausmeisterservice – Haushaltshilfe

Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab – dauerhaft –

Wir suchen Verarbeiter

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf OT Trünzig

Telefon 036608/90169, Mobil: 0173/3825912
www.balkonsanierung-jung.de

 info@secundoverlag.de

Telefon 037600/3675 

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 28143
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 23604
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

PIETÄT *Heiko* Junghanns

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
- 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618

- 5000 Stück
- 135g glänzend
- DIN A6

schon ab

39,22

inkl. MwSt.
und Versand



Flyer *uv Lack, Duftlack, Glitzerlack,...*



primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**

Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**

BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** **TÜRHÄNGER**

Angebotsmappen **POSTKARTEN** **BRIEFPAPIER** **BROSCHÜREN**

Einladungskarten **VISITENKARTEN** **DURCHSCHREIBESÄTZE**

PLAKATE Hefte **GEMEINDEBRIEFE** Jahresplaner **FIRMENSTEMPEL**

ABIZEITUNG CD & DVD-Cover **DUFTLACK** Etiketten **POSTER**

www.primoprint.de

**Aufkauf von
Metallschrott aller Art**

öffnungszeiten
Mo – Fr 7 – 16 Uhr · Mi 7 – 18 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr

metarec

metarec Metallrecycling GmbH
Bahnhofstraße 23 · 08315 Lauter-Bernsbach
Tel. (03771) 56 76 – 0
www.metarec-recycling.de
firma@metarec-recycling.de

KM3 km3 teledienst GmbH
medien · marketing · Management · Kommunikation
auf die kabel ... fertig ... los !!!
holen sie alles aus Ihrem Kabel

Surfen + Telefonieren
mit bis zu **25.000 kBit/s** jetzt im
TV-Netz Grünhain

Info's unter www.km3.de, oder bei Ihrem Kabelnetzbetreiber
Zwicker & Ullmann Inhaber Jens Ullmann

**Steinmetzbetrieb
Marcel Bergers**
Schleitau - Schwarzenberg
Hauptsitz:
09487 Schleitau
Bahnhofstraße 3
Tel.: 03733/65004
Filiale:
08340 Schwarzenberg
Straße des 18. März 21
Handy: 0174/9272200
www.steinmetz-bergers.de

Senden Sie Ostergrüße...

... mit einer
Osteranzeige

Weitere Infos und Vorlagen unter **Tel. 037600/3675**

SECUNDO-VERLAG
Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale
Mittellungsblätter

Secundo-Verlag Geiger Tel.: 037600 / 3675
Auenstraße 3 Fax: 037600 / 3676
08496 Neumark info@secundoverlag.de

-- 03/2014/11 --